

16611/AB**vom 13.02.2024 zu 17143/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.898.060

. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Deimek, und weitere Abgeordnete haben am 13. Dezember 2023 unter der **Nr. 17143/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Eisenbahnverkehr auf der Ennstalstrecke gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wird die Ennstalstrecke, so wie von Frau Bundesministerin Gewessler angekündigt, ab 2024 mit modernen ICE 4-Zügen der deutschen Bahn befahren?*

Die Ennstalstrecke (Bischofshofen – Selzthal und weiter Richtung Graz) wird im Fernverkehr im Fahrplanjahr 2024 – so wie in den Jahren zuvor – mit herkömmlichem Wagenmaterial (Lok + Fernverkehrswaggons) befahren. Der Einsatz von ICE 4-Garnituren der Deutschen Bahn erfolgt seit Dezember 2023 auf der Tauernstrecke zwischen Salzburg und Villach. Ab Dezember 2025 werden ICE 4-Garnituren bis nach Graz gelangen, allerdings nicht über die Ennstalstrecke, sondern über die Tauernstrecke und die Koralmbahn (Salzburg – Villach – Klagenfurt – Graz). Ab 2025 werden moderne, zuverlässigere Fernzüge auf den Strecken durch das Ennstal nach Graz fahren, hier werden neue Nahverkehrsgarnituren eingesetzt. So stellen wir eine rasche Verbesserung für die Fahrgäste her. Dies wurde auch in dem in der Anfrage zitierten Ö1 Morgenjournal vom 9.12.2023 von mir dementsprechend dargelegt.

Zu Frage 2:

- *Werden bauliche Anpassungen an Bahnhöfen der Ennstalstrecke vorgenommen, um diese mit dem ICE-4 befahren zu können?*
- Wenn ja, bis wann werden diese abgeschlossen sein?*

Nein, da aktuell auf der Ennstalstrecke kein Einsatz von ICE4-Züge geplant ist. Dieser Einsatz war kurz als Planungshypothese zwischen DB und ÖBB angedacht, wurde jedoch von der DB gemeinsam mit den ÖBB nicht mehr weiterverfolgt. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, werden bauliche Anpassungen schnellstmöglich geprüft. Abhängig sind diese vor allem von den konkreten Fahrzeuglängen und Bahnsteigkanten.

Zu Frage 3:

- *Wie lange werden Fahrgäste auf Busse umsteigen müssen, um besagte Bahnhöfe an der Ennstalstrecke erreichen zu können?*

Entlang der Ennstalstrecke sind derzeit sämtliche Bahnhöfe per Bahn erreichbar.

Zu Frage 4:

- *Wird es passende Ersatzgarnituren geben, die statt dem ICE-4 die Ennstalstrecke befahren?*
- Wenn ja, ab wann?*
 - Wenn ja, werden diese von der Qualität mit dem ICE-4 vergleichbar sein?*
 - Wenn nein, bitte um entsprechende Auflistung der Unterschiede zum ICE 4.*

Ab Fahrplanwechsel 2025/26 im Dezember 2025 werden auf der Ennstalstrecke im Fernverkehr ausschließlich Neufahrzeuge zum Einsatz kommen, die sich u.a. wie folgt auszeichnen:

- Niederflureinstiege bei allen Türen
- Mehrzweckbereiche zum Abstellen von Fahrrädern, Kinderwagen, Skiausrüstung etc.
- Klimatisierung in allen Wagen
- Info-Monitore in allen Wagen
- WLAN & Portal Railnet in allen Wagen
- Möglichkeit zur Sitzplatzreservierung
- Verpflegungsstation mit Snacks und Getränken

Diese Fahrzeuge werden somit eine mit dem ICE 4 vergleichbare Ausstattung aufweisen.

Zu Frage 5:

- *Wird es seitens des Ministeriums Maßnahmen geben, um Fehlplanungen wie den Einsatz von ICE 4-Zügen an nicht geeigneten Bahnsteigen in Zukunft verhindern zu können?*
- a. *Wenn ja, wie sehen diese Maßnahmen aus?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Sämtliche Bahnsteige entlang der Ennstalstrecke sind für die derzeit und die zukünftig eingesetzten Fahrzeuge geeignet. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, werden bauliche Anpassungen schnellstmöglich geprüft. Abhängig sind diese vor allem von den konkreten Fahrzeuglängen und Bahnsteigkanten.

Leonore Gewessler, BA

